

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 16. Oktober 2024

Grenchen: Rentner wird Opfer von Telefonbetrügern – die Polizei warnt erneut vor verschiedenen Betrugsmaschen

In Grenchen kam ein Rentner vor einigen Tagen durch einen so genannten Schockanruf zu Schaden. Auch andere Formen von Betrugsversuchen per Telefon werden praktisch täglich gemeldet. Die Polizei mahnt einmal mehr zur Vorsicht.

In der vergangenen Woche wurde in Grenchen ein Rentner Opfer eines Telefonbetrügers. Der Anrufer gab sich am Telefon als Arzt aus und erklärte, dass die Tochter des Angerufenen in einer Notlage sei und sofort Geld für ein dringend benötigtes Medikament brauche. Um den Druck auf das Opfer zu verstärken, waren im Hintergrund Schreie der vermeintlichen Tochter zu hören. In der Folge übergab der Senior an seinem Wohnort schliesslich einer unbekannt Person Wertgegenstände in der Höhe von mehreren Zehntausend Franken.

Allgemein haben die Meldungen über diese so genannten Schockanrufe und andere Formen von Telefonbetrug gegenüber den Vorjahren abgenommen und in den allermeisten Fällen bleibt es auch dank verschiedenster Präventionsmassnahmen zum Glück beim Betrugsversuch. Dennoch sind die Betrugsformen nicht verschwunden. Praktisch täglich werden auch im Kanton Solothurn solche Betrugsmaschen gemeldet. Zum Teil geben sich die Betrüger als Polizist/in, Anwalt/Anwältin oder Arzt/Ärztin aus oder es weist eine Bandansage meist in englischer Sprache auf ein Problem mit der Bank hin. Daher mahnt die Polizei einmal mehr zur Vorsicht.

So schützen Sie sich

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie durch eine Ihnen unbekannte Person angerufen werden
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und beenden Sie beim geringsten Verdacht sofort das Gespräch. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz
- Nehmen Sie im Zweifelsfall Kontakt mit Ihren Angehörigen auf
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre finanziellen Verhältnisse oder Passwörter und lassen Sie sich nicht dazu verleiten, bei einem Bankinstitut Geld abzuheben
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen
- Melden Sie verdächtige Anrufe umgehend der richtigen Polizei in Ihrer Region oder via Notrufnummer 117



Foto: SKP-Kampagne «Legen Sie einfach auf!»

- Informieren Sie sich und Ihre Angehörigen über Betrugsmaschinen. Betrügerinnen und Betrüger versuchen auf vielerlei Arten, an Ihr Geld zu gelangen
- Sprechen Sie mit Angehörigen und Bekannten über die genannten Betrugsformen und geben Sie die Warnung sowie die Tipps der Polizei weiter.

Weitere Informationen finden sich unter polizei.so.ch → [Prävention](#) → [Telefonbetrug](#) etwa zu den Phänomenen

- Bandansagen
- Einzeltrick
- Falsche Polizisten / Schockanrufe
- Kurznachrichtendienste
- Spoofing
- Support-Anrufe

Für Rückfragen: Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   